

DR.3

Sprechen

A

Dialogisches Sprechen

1. **Die Schülerinnen und Schüler können an verschiedenen Gesprächen teilnehmen (über Sachthemen, über ästhetische Themen, im Schulalltag, mit Deutsch sprechenden Personen).**

renviaments

Grundlage: 1. Fremdsprache Deutsch

Las scolaras ed ils scolars ...

DR.3.A.1

2

1a A.1.1	» können mit ganz einfachen Worten Kontakt aufnehmen und sich verständigen (z.B. sich begrüßen, verabschieden, bedanken, etwas bestellen).	
1b A.1.2	» können sich in vertrauten Situationen auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartner/innen Rücksicht nehmen und behilflich sind (z.B. Spiel, Freizeit, Schule). » können einfache Fragen zu vertrauten Themen stellen und mit einzelnen Wörtern, Ausdrücken oder kurzen Sätzen antworten (z.B. Zeit, Befinden, Farbe).	
1c A.2.1	» können in alltäglichen Situationen mit einfachen Worten Informationen austauschen und einholen (z.B. Rollenspiel, Gruppenarbeit). » können zu vertrauten Themen einfache Fragen stellen und beantworten, kurz etwas dazu sagen oder auf Gesagtes reagieren (z.B. Unterricht, Einkauf).	
1d A.2.2	» können einfache Aussagen zu vertrauten Themen machen und darauf reagieren (z.B. etwas erklären, Verständnis prüfen). » können zu alltäglichen Aktivitäten Fragen stellen und beantworten (z.B. Freizeit, Reisen, Unterricht). » können ausdrücken, ob sie einverstanden sind oder lieber etwas anderes möchten (z.B. Vorschlag, Abmachung). » können vertraute Personen um einen Gefallen bitten und auf Bitten reagieren (z.B. etwas ausleihen, Wunsch äussern).	
1e B.1.1	» können zu vertrauten Themen auf einfache Art Informationen austauschen (z.B. Mode, Film, Musik). » können ihre Meinung sagen und nach der Meinung von anderen fragen (z.B. Diskussion, Interview, Gruppenarbeit). » können einfache Telefongespräche führen.	
3 1f B.1.2	» können mit Gleichaltrigen längere Gespräche über gemeinsame Interessen führen, falls diese sich um gegenseitiges Verstehen bemühen (z.B. Ferienbekanntschaft, Austauschpartner/in). » können spontan Fragen stellen zu besonderen Ereignissen oder Erlebnissen (z.B. Ferien, Fest, Unfall). » können in Diskussionen oder bei Entscheidungen die eigene Haltung argumentativ einbringen, Vorschläge machen und die Meinungen anderer kurz kommentieren (z.B. Projektarbeit, Wahl der Lektüre, Streitgespräch). » können sich in alltäglichen Situationen beschweren (z.B. im Restaurant).	

Grundlage: Schulsprache Deutsch

DR.3.A.1

Las scolaras ed ils scolars ...

2	2a	» können die Aufmerksamkeit unter erschwerten Bedingungen auf die sprechende Person und deren Beitrag richten (z.B. am Telefon, Geräuschkulisse, mehrere Sprechende, undeutliche Aussprache).
	2b	» können nonverbale Mittel (z.B. Gestik, Mimik, Körperhaltung) und paraverbale Mittel (z.B. Intonation, Sprechfluss) deuten und in Gesprächen anwenden. » können eine Gruppenarbeit leiten, wenn dafür klare Anweisungen vorliegen (z.B. Zeit einhalten, Resultate festhalten).
	2c	» können in Konsens- und Konfliktgesprächen ihre eigene Meinung mithilfe von verbalen, para- und nonverbalen Mitteln andeuten und von sich aus mit einem Argument stützen. » können zu einfachen Themen in kurzen Gesprächen die Moderation übernehmen.
3	2d	» kennen wichtige Aspekte eines Vorstellungsgesprächs (z.B. Ablauf, Auftreten, Gesprächsregeln) und können diese in einem gespielten Vorstellungsgespräch anwenden.
	2e	» können das Zusammenspiel von Verbalem (mit Worten), Nonverbalem (z.B. Gestik, Mimik) und Paraverbalem (z.B. Intonation) in Alltagssituationen gestalten. » können Gesprächsbeiträge und Argumente aufgreifen und ihre eigenen Argumente darauf beziehen. » können mithilfe von Leitfragen und mit Unterstützung ein Vorstellungsgespräch so vorbereiten, dass sie sich zielorientiert ausdrücken (z.B. Betriebs-, Berufskennnisse, eigene Interessen).
	2f	» können sich in einem gespielten Vorstellungsgespräch überzeugend präsentieren und Antworten auf unerwartete Fragen finden.